

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Inhalt	9
Am Ende aller Wege – eine Siedlung im oberen Ulstertal	16
Wem gehört das Dorf? Wechselnde Herrschaftsverhältnisse	20
Adelige Grundherren	21
Ritterschaftliche Rabbiner.	26
Landesherr Universität Würzburg	28
Verlauf der jüdischen Ansiedlung und Entwicklung der Einwohnerzahl	31
Vom Schutzjuden zum Bürger.	39
Schutzanträge – Schutzbriefe	42
Schutzjuden in Wüstensachsen 1803	47
„Wer am Sonntag Fleisch im Topf hat, ist schon ein bemittelter Mann“	52
Herrschaftliche und territoriale Wechsel und ihre Folgen.	56
„Gedanken über die Verbesserung der jüdischen Nation“	58
Sicherheit mit einem neuen rechtlichen Status?.	60
Probleme bei der Aufnahme in die Matrikelliste	62
Die Matrikel von Wüstensachsen	65
Die Matrikelvergabe 1817 bis 1861.	67
Erwerbsmöglichkeiten: Handel unter erschwerten Bedingungen.	73
Viehhandel.	82
Hausierhandel	87
Handwerk	93
Landwirtschaft.	96
Wohnen im eigenen Haus – ein Luxus	98
Heiraten mit Ehehindernissen	103
Haben gar ein wenig Vermögen.	106
Arme wandern aus – Eliten wandern ab.	119
Familie Rödelheimer	123
Familie Nußbaum	127

Familie Lump	129
Unter neuen Besitzern – von Bayern zu Preußen	132
Vorsteher der Gemeinde	142
Gelebte Religiosität	146
Rabbiner – religiöse Autorität in Wüstensachsen	149
Rabbinische Leitungsstrukturen in Unterfranken	156
Unter dem Einfluss rabbinischer Leitungsstrukturen in Unterfranken	158
Religions- und Elementarschullehrer	164
Jüdische Lehrer aus Wüstensachsen.	178
Institutionen der Kultusgemeinde	189
Die Synagoge – das Gotteshaus	195
Der letzte Ort, der Friedhof	206
Beziehungen zwischen Christen und Juden	215
Das Ende des jüdischen Lebens in Wüstensachsen	227
Flucht, Vertreibung, Auswanderung, Deportation, Ermordung	237
Nach Tod und Zerstörung	279
Was bleibt?.	286
Danke	290
Literaturverzeichnis	292
Anmerkungen	300
Abbildungsverzeichnis	321